

Bericht des AR

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2021 ist in vielerlei Hinsicht ein Umbruchsjahr. Nicht nur weil es eine Bundestagswahl und eine neue Regierung in Deutschland gebracht hat, sondern weil viele alte Entwicklungen sich tot gelaufen zu schein haben. Wir als gesamte Gesellschaft, aber auch wir als Aktiengesellschaft müssen die neuen Entwicklungen erkennen und aufpassen, nicht den alten Trends nachzulaufen.

Die jahrzehntelange Entwicklung zu immer niedrigeren Zinsen ist einer dieser langen Trends, der wahrscheinlich zu Ende geht und große Auswirkungen auf die Anlagemärkte haben wird. Wir sollten uns für die nächsten Jahre auf ein schwierigeres Umfeld im Anlagegeschäft einstellen. Die Strategie vieler Marktteilnehmer, mittelmäßige Investments nur ordentlich mit Schulden zu beladen, um auf die gewünschten Renditen zu kommen, werden in einem Umfeld steigender Zinsen scheitern.

Wir haben deshalb in den Diskussionen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat mehr Zeit auf strategische Diskussionen verwandt als in den Jahren zuvor. Die U.C.A. hat bei ihren Investments nie mit Fremdkapital gearbeitet. Zudem verfügt die Gesellschaft zum Jahresende über einen Barbestand von rund € 6 Mio. Es ist der Gesellschaft 2021 im zweiten Jahr in Folge gelungen, eine sehr gute Ernte von früheren Investments einzufahren und einen Nettogewinn von etwa € 2,5 Mio. zu erwirtschaften. Bei einem eingesetzten Eigenkapital von € 11,5 Mio. ist das eine hervorragende Rendite.

Der Aufsichtsrat ist vom Vorstand ausführlich und frühzeitig über den Geschäftsverlauf und die zu ergreifenden Maßnahmen informiert worden. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und die Leistung im Geschäftsjahr 2021.

Der Aufsichtsrat hatte auch in 2021 keine Gelegenheit, unmittelbar mit Ihnen – unseren Aktionären – zusammenzutreffen. Das ist sehr bedauerlich, denn eine Präsenz-Hauptversammlung ist der richtige Ort, um mit Ihnen die Entwicklung Ihrer Gesellschaft zu diskutieren. Wir hoffen, dass wir so bald wie möglich wieder mit Ihnen zum direkten Austausch zusammentreffen können.

Der Aufsichtsrat der U.C.A. AG hat im Geschäftsjahr 2021 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung des Vorstands regelmäßig überwacht und die strategische Weiterentwicklung der Gesellschaft sowie wesentliche Einzelmaßnahmen beratend begleitet. Hierzu hat sich der Aufsichtsrat vom Vorstand regelmäßig ausführlich unterrichten lassen. Dies erfolgte innerhalb und außerhalb der Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse durch schriftliche und mündliche Berichte. Zudem befasste sich der Aufsichtsrat mit grundsätzlichen Fragen der

Unternehmensplanung einschließlich der Finanz- und Investitionsplanung. Ein besonderer Schwerpunkt dieses Jahr war die Diskussion der Investmentstrategie infolge der Corona-Pandemie und die Diskussion über vorzunehmende Investments.

Der Aufsichtsrat hat die Berichte des Vorstands eingehend diskutiert und die Entwicklungsperspektiven des Unternehmens mit dem Vorstand erörtert. Dabei hat er sich von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Führung des Unternehmens durch den Vorstand überzeugt.

Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen standen der Vorsitzende des Aufsichtsrats und der Vorstandsvorsitzende in regelmäßigem Kontakt. Über aktuelle Entwicklungen und bedeutsame Einzelsachverhalte wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrats stets zeitnah und umfassend informiert. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung war der Aufsichtsrat frühzeitig eingebunden. Soweit zu Einzelmaßnahmen des Vorstands nach Gesetz oder Satzung die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, hat der Aufsichtsrat darüber Beschluss gefasst.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021 vier Sitzungen abgehalten. An allen Aufsichtsratssitzungen des Jahres 2021 haben jeweils alle Mitglieder teilgenommen. Alle Sitzungen fanden im Wege der elektronischen Kommunikation als Videokonferenzen statt.

Der Vorstand hat an den Sitzungen des Aufsichtsrats teilgenommen. Wesentlicher Bestandteil aller Aufsichtsratssitzungen war die Berichterstattung des Vorstands zur Geschäftslage mit detaillierten Informationen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie zu Chancen und Risiken der Geschäftsentwicklung, zum Stand der wesentlichen laufenden und geplanten Investitionsprojekte, zu den Entwicklungen an den Kapitalmärkten und zu wesentlichen Geschäftsführungsmaßnahmen des Vorstands.

In allen Sitzungen wurde das gesamte Investmentportfolio der U.C.A. besprochen. Das betraf die größeren Investitionen in Unternehmensbeteiligungen sowie das Management der Liquidität.

In der Sitzung am 11. März 2021 hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand das vorläufige Ergebnis 2020 intensiv besprochen und ausführlich den Exit des Aktienpaketes an der aovo AG diskutiert.

In der Sitzung am 12. Mai 2021 hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss, sowie den Gewinnverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2020 geprüft und den Jahresabschluss festgestellt. Weiterhin hat er die Tagesordnung der für den 01. Juli 2021 geplanten Hauptversammlung diskutiert und seine Beschlussvorschläge verabschiedet.

In der Sitzung am 01. Juli 2021 wurde die nach der Aufsichtsratssitzung folgende Hauptversammlung noch einmal besprochen und ein mögliches Investment in eine weitere Beteiligung (Pflegehelden) sowie ein potenzielles Investment in einen Search Fonds diskutiert.

In der Sitzung vom 11. November 2021 wurde die Geschäftsentwicklung, der Liquiditätsstatus sowie die Entwicklung der einzelnen Beteiligungen der ersten neun Monate besprochen. Auch wurde über das Global Brands Portfolio intensiv diskutiert. Die neue mögliche Beteiligung an VONZEO Capital Partners als auch an der neuen Beteiligung inopla GmbH, einem Anbieter von Cloud Kommunikationslösungen war ebenfalls ein Tagesordnungspunkt.

Jahres- und Konzernabschluss

Die von der Hauptversammlung als Prüfer der Abschlüsse des Geschäftsjahres 2021 gewählte acms GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München hat den Jahresabschluss der U.C.A. AG einschließlich des Lageberichts unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Weiterhin stellte der Abschlussprüfer fest, dass der Vorstand die ihm gemäß § 91 Absatz 2 AktG obliegenden Maßnahmen in geeigneter Form getroffen hat. Er hat insbesondere ein angemessenes und den Anforderungen des Unternehmens entsprechendes Informations- und Überwachungssystem eingerichtet, das geeignet ist, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Das Ergebnis der Prüfung sowie der Ablauf und die wesentlichen Feststellungen der Abschlussprüfung sind im Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers dargestellt.

Die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden jedem Aufsichtsratsmitglied rechtzeitig übermittelt. Der Abschlussprüfer stand in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 12. Mai 2022 zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der U.C.A. AG in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 12. Mai 2022 gebilligt. Der Jahresabschluss 2021 der U.C.A. AG ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns mit der Ausschüttung einer Dividende von 3,00 € je Aktie schloss sich der Aufsichtsrat an.

München, im Mai 2022

Der Aufsichtsrat

Sy Stanley Schlüter

Vorsitzender des Aufsichtsrats